

Hat der Pasewalker Flugzeugbauer die Turbulenzen überstanden?

Von **Fred Lucius**

Personalabbau, Wechsel in der Firmenleitung, stockender Verkauf – bei Remos Aircraft ging es in den vergangenen Monaten ziemlich unruhig zu. Doch nun will der Flugzeugbauer aus Pasewalk/Franzfelde neu durchstarten.

PASEWALK. Christian Majunke bringt es auf eine einfache Formel: Eine Politik der leisen Töne und kleinen Schritte will man künftig gehen. Der Technische Leiter beim Flugzeugbauer Remos Aircraft sagt, das Unternehmen habe eine schwierige Zeit hinter sich. Jetzt gehe es darum, die Marke zu rehabilitieren. „Nicht das Produkt, sondern die Firmenpolitik hat zuletzt Kunden, Händler, Mitarbeiter und Zulieferer verunsichert. Da muss einiges repariert werden“, gibt der Tech-

nische Leiter zu. Mit einer neuen Firmenleitung will der Flugzeugbauer neu durchstarten und in ruhiges Fahrwasser kommen. Michael Bauer, der Gründer von Pall Mall Partners, hat die Geschäftsführung übernommen. Pall Mall Partners ist mit 90 Prozent größter Anteilseigner von Remos. Das Büro in Bonn/Hangelar wur-

de Majunke zufolge geschlossen und zurück nach Pasewalk verlagert.

Der Verkauf läuft über drei Wege: direkt über das Pasewalker Werk, über Agenten, die selbst Remos-Flugzeuge besitzen, und in Amerika über Händler, die selbstständig arbeiten. „In einem kurzem Zeitraum konnten wir fünf Flugzeuge verkaufen,

vier in Deutschland, eines nach Indien. Und es gibt weitere Anfragen“, sagt Majunke. Große Hoffnung setzt Remos weiterhin in den amerikanischen Markt. Aber auch Länder wie Indien, China oder Südafrika habe man im Blick. Mit einer kleinen Mannschaft will Remos den Kunststoffbereich für die Produktion der Ultraleicht-Flugzeuge wieder aufbauen. Dies könnte im August oder September der Fall sein. Majunke: „Es gibt immer wieder Anfragen von ehemaligen Mitarbeitern, ob sie wieder zurückkommen können.“ Mit der Stadt Pasewalk hat das Unternehmen einen Zahlplan über offene Mietzahlungen vereinbart.

Wie Majunke sagt, wird Remos als Aussteller an der EAA AirVenture in der US-Stadt Oshkosh Ende Juli teilnehmen. Dies ist die größte Luftfahrtausstellung für Privatflugzeuge.



Paul Foltz (links) und Daniel Browne arbeiten bei Remos Aircraft im Bereich Zulassung, Entwicklung, Kunden- und Messebetreuung.

FOTO: F. LUCIUS